

Spätestens morgen freie Fahrt

Ausbau des Brunnenwegs abgeschlossen / Straßenbeleuchtung erweitert

VERDEN • Vielleicht noch heute im Laufe des Tages, spätestens aber morgen soll der Brunnenweg freigegeben werden. Ein Teilabschnitt auf Höhe des Wohngebiets Lindenquartier ist seit dem 10. Oktober komplett gesperrt. Die Arbeiten, zu denen sich der Investor des Lindenquartiers bereits im Jahr 2006 verpflichtet hatte, stehen nun unmittelbar vor dem Abschluss. Nur noch ein paar Restarbeiten seien zu erledigen, erklärte Rainer Kamermann, Leiter des Fachbereichs Straßen und Stadtgrün bei der Stadt Verden.

Die Fahrbahn habe einen komplett neuen Aufbau bekommen. Gleichzeitig sei ein einseitiger Regenwasserkanal für das Oberflächenwasser eingebaut worden. Der Geh- und Radweg wurde in jetzt asphaltierter Bauweise erneuert und die Straßenbeleuchtung mit LED-Lampen erweitert und verbessert, so Kamermann.

Dass die Anwohner des Lindenquartiers zeitweise ihre Grundstücke gar nicht mehr mit ihren Fahrzeugen würden erreichen können, darauf hatte die Stadt schon vor Beginn der Arbeiten hingewiesen. Auf der Homepage der Stadt Verden war eine Bauzeit bis 7. Dezember angekündigt worden. Der Zeitpunkt wurde somit eingehalten.

Die Kosten für die Maßnahme trägt weitestgehend der Investor des Lindenquartiers, dem Wohngebiet auf dem ehemaligen Kasernengelände. Nur einen kleinen Eigenanteil im Rahmen des öffentlichen Interesses trage die Stadt, erklärte der Fachbereichsleiter.

Zum Ausbau des entspre-



Seit dem 10. Oktober besteht die Sperrung des Brunnenwegs.

chenden Brunnenweg-Teilabschnitts auf eigene Kosten hatte sich der Vorhabenträger bereits im Dezember 2006 in einem städtebaulichen Vertrag verpflichtet. Lange Jahre hatte sich nichts getan. Anfangs habe man abgewartet, weil erst die Erschließung des Wohngebiets abgeschlossen werden sollte, sagt Kamermann. Ende September 2012 hatte die Stadt mit dem Ausbau des Abschnitts zwischen Artilleriestraße und Hans-Joachim-Köhler-Allee begonnen. Mit einer Vertragsänderung wurde der Lindenquartier-Investor im Jahr 2017 zum Ausbau bis Ende 2018 verpflichtet.

Das ist nun erledigt. Ab morgen kann der Verkehr wieder rollen und eine Einnahmequelle des Landkreises dürfte damit wieder aufleben: das Blitzen in der dortigen Tempo-30-Zone. • wb



Radfahrer und Fußgänger wird es freuen: Die Straßenbeleuchtung wurde erweitert und verbessert. • Fotos: Bruns